

Geschichts Werkstatt im Landkreis Dachau

Gesamtprojektleitung

Dachauer Forum –
Katholische Erwachsenenbildung e. V.
unterstützt durch
Die vhs Dachau Land e.V.

Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums (ELER)

Warum Geschichtswerkstatt?

Die Geschichte der NS-Verfolgten im Landkreis Dachau, die Zeit nach Kriegsende, der Befreiung des KZ Dachau (1945), der starke Zuzug der Vertriebenen in den Landkreis (1945 – 1949) und die Nachkriegsgeschichte bis zum Abschluss der Gebietsreform in Bayern (1949 – 1978) sowie die Entwicklung von Gewerbe und Handwerk im Landkreis Dachau konnten durch die Geschichtswerkstatt umfassend dokumentiert werden.

Unsere Zielsetzung

Mit diesem Projekt gewährleisten das Dachauer Forum – Katholische Erwachsenenbildung e. V. und die Volkshochschulen Dachau Land e. V., dass auch in den folgenden Jahren die Befragungen von Zeitzeugen, Nachkommen von ehemaligen Häftlingen, Zwangsarbeitern, Vertriebenen oder deren Angehörigen dauerhaft fortgesetzt werden kann. Die Geschichtswerkstatt leistet einen Beitrag zur Identitätsförderung im Landkreis:

- Heimat-, und Geschichtsbewusstsein sowie den Dialog zwischen Jung und Alt fördern
- Systematische Dokumentation von Quellen der Geschichte des Landkreises Dachau
- Identität mit dem Landkreis stärken

„Das Lager und der Landkreis Dachau – Spurensuche mit dem Biographie-Projekt“

Was bedeutete das nahe Konzentrationslager für die Menschen im Landkreis? Wie viele Landkreisbewohner mussten selbst den Terror der KZ-Haft erfahren? Wer waren diese Menschen? In welchen Orten im Landkreis haben sich nach der Befreiung Überlebende des Konzentrationslagers aufgehalten oder gar niedergelassen? Welche Kontakte zwischen Bewohnern des Landkreises und KZ-Überlebenden haben sich in der Nachkriegszeit entwickelt? „Das Lager und der Landkreis“ bietet zeitgeschichtlich interessierten Menschen im Landkreis Dachau die Möglichkeit, sich auf Spurensuche zu begeben und Lebensgeschichten von ehemaligen Häftlingen des KZ Dachau zu untersuchen, die einen engen Bezug zu einzelnen Gemeinden im Landkreis Dachau haben.

Etwa 120 Namen von NS-verfolgten Landkreis-Bürgern sind durch die bisherige Forschungsarbeit bekannt geworden. 31 neue Gedächtnisblätter konnten erstellt werden, zu weiteren Personen wurden bereits weitergehende Recherchen angestellt. Weitere Biographien sollen erforscht und dokumentiert werden. Auf den Erfahrungen des Dachauer Gedächtnisbuch-Projektes aufbauend bietet dieses Projekt zeitgeschichtlich interessierten Menschen im

Landkreis Dachau die Möglichkeit, sich auf Spurensuche zu begeben und Lebensgeschichten von Zeitzeugen zu recherchieren und Gedächtnisblätter für sie zu erstellen.

„Georg Scherer – Ein Dachauer Leben“

Obwohl in Dachau viele Menschen den Namen Georg Scherer kennen, verbinden die meisten mit ihm nur noch die Georg Scherer Halle. Georg Scherer hat aber nicht nur im Sport, sondern auch in Gesellschaft und Politik Akzente gesetzt, die bis heute nachwirken. Er war Arbeiter, Sportler, Widerstandskämpfer, KZ-Häftling, Stadtrat, Bürgermeister und Unternehmer. Georg Scherers Lebensgeschichte gibt Einblicke in überregional bedeutsame Themen des 20. Jahrhunderts – aus einer Dachauer Perspektive. Eine Ausstellung der Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau und des ASV Dachau.

Weitere Informationen: www.gedaechtnisbuch.org

„Nach der Stunde Null – Der Landkreis Dachau 1945 – 1949“

„Die 50er Jahre: Wirtschaftswunder und Verdrängung“

„Arbeitswelten – Geschichte(n) über Handwerk und Gewerbe“

Zu allen Schwerpunkten der Forschungsarbeit gibt es Informationen im Internet:

<http://www.geschichtswerkstatt-dachau.de/geschichtswerkstatt/index.php>

Ausstellungen:

Es sind vier Ausstellungen entleihbar:

- „Das Lager und der Landkreis“
- 1945 – 1949 Kriegsende und Nachkriegszeit im Landkreis Dachau
- Die 50er Jahre: Wirtschaftswunder und Verdrängung
- Georg Scherer – ein Dachauer Leben

Nähere Informationen: <http://www.geschichtswerkstatt-dachau.de/ausstellungen/>

Wer Hinweise oder Informationen für die Geschichtswerkstatt hat, wende sich bitte an:
geschichtswerkstatt@dachauer-forum.de.